



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

519 (8.11.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-355024](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-355024)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Adress: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Ne m a g e l l Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt 200. — 40 bis 25 mm breite  
Zeilenlänge; im Anzeigenblatt 200. — Die 70 mm breite Zeile  
für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen  
besondere Preise. — Robust und Tact. — Für das Erscheinen von  
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für  
telephonische Aufträge keine Gewähr. — Verlagsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Samstag, 8. November 1930

141. Jahrgang — Nr. 519

# Deutschland-Debatte in der Pariser Kammer

„Es ist eine offene Feststellung, daß das Projekt, den Frieden zu organisieren, Schiffbruch erlitten hat“

## Frankreichs „Versöhnungspolitik“ gegenüber Deutschland

Drahtbericht unseres Pariser Vertreters  
V Paris, 8. Nov.

In der gestrigen Kammerdebatte machte der  
Deputierte Scapini u. a. folgende Ausführungen  
zur Außenpolitik der französischen Regierung:  
Von 1871 bis zum Kriege hat Deutschland  
unter fünf Reichskanzlern die gleiche Politik ver-  
folgt, Frankreich zu isolieren und es im Innern an-  
zuschwächen, um ihm eines Tages seine Bedingungen  
aufzuzwingen, oder ihm den Krieg zu erklären. Es  
war die Politik des Dreikönigs, dem bald als Analo-  
gie die Triplicente gegenübergestellt wurde. Im Jahre  
1891 wurde eine andere Formel der Sicherheit gesucht,  
das System der Solidarität wurde durch  
das System der Solidarität ersetzt, das durch  
den Völkerbund geschaffen werden sollte. Die  
französische Politik hatte sich zwei Ziele gesetzt:  
durch den Völkerbund eine wirklich universelle Soli-  
darität der Völker zu schaffen, sowie moralisch und  
schlecht den früheren Gegner abzurufen.

Die Schiedsgerichtsbarkeit, Sicherheit und  
Abklärung waren die französischen Forder-  
ungen. Da die beiden ersten Bedingungen  
nicht erfüllt sind, ist es unmöglich, an eine  
Abklärung zu denken.

Der Völkerbund hat seine Rolle nicht erfüllt und  
er hätte der europäischen Staatenbund den  
Frieden sichern. Aber auch hier lauschten bald Mei-  
nungsverschiedenheiten zwischen den Nationen auf.  
Es ist eine offene Feststellung, daß das  
Projekt, den Frieden zu organisieren, Schiffbruch  
erlitten hat. Die deutsch-franzö-  
sische Annäherung war eine schwer zu lösende Auf-  
gabe. Sie lag an den größten moralischen, wirtschaft-  
lichen und politischen Schwierigkeiten. Auf alle  
französischen Kongresse hat Deutschland mit  
der klaren nationalistischen Attitude geantwortet, die  
durch die Mobilisierung des Stahlhelms im Rhein-  
land gekennzeichnet wird. Die Wahlen vom 14. Sep-  
tember haben die Bedeutung der Differenzbewegung  
bewiesen, die von der Großindustrie, dem Stahl-  
helm, sowie Präsident Hindenburg geführt und  
geleitet wird. So steht die deutsche Antwort  
auf die französische Versöhnungs-  
politik an.

Scapini glaubt an die Aufrichtigkeit der Politik  
Frankreichs, aber Frankreich ist getäuscht worden.  
In Europa sind heute vier Gruppen zu un-  
terscheiden. Die erste umfaßt Deutschland,  
Österreich und Rußland, die zweite Frankreich,  
Belgien, Polen und die kleine Orient, die dritte  
Italien, Albanien, Bulgarien, Ungarn, Griechenland  
und die Türkei und die vierte das britische  
Reich.

Wünschenswert für Scapini einen engeren  
Zusammenhang der Alliierten, um  
die Barriere gegen den Krieg aufzurichten.

Frankreich muß seinen Verteidigungsstand  
den höchsten Anforderungen entsprechend aus-  
bilden. Dazu ist die zweijährige oder wenig-  
stens dreimonatige Dienstzeit erforderlich.

Der folgende Redner Pégét erklärte im Namen der  
republikanischen Union:  
In der Frage des Korridors hat Deutschland  
in letzter Zeit Schwierigkeiten geschaffen, indem es  
Vorschläge wieder herstellte. Der Korridor ist für  
Polen unentbehrlich. Um aus den Schwie-  
rigkeiten herauszukommen, müssen sich die Länder  
lehren können. Man wird zu einem Weltat-  
tachen, zu einem wirtschaftlichen Plan der Zusam-  
menarbeit mit bestimmten Zielen. Die Politik Euro-  
pas muß klar genug sein, um Deutschland in eine  
Freiheitsorganisation einzubeziehen. Deutschland muß  
man erklären, wir wollen nicht den Krieg, aber wir  
wollen auch nicht auf dem Weg der Revolu-  
tion folgen.

Der letzte Redner Belgol zitierte Herriot  
und Paul-Boncour, die die Umgestaltung der  
Verträge und die Sicherheit der Grenzen fordern.  
Für Deutschland geltend, wären Belgien, Rumänien  
und Serbien verschwendet. Die französischen  
Kolonen wären beschlagnahmt worden.

## Berlin hat 62 Millionen Defizit

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 8. November.

Berlins Finanzlage ist trostlos, wenn nicht über-  
haupt rettungslos. Die jahrelange Miß-  
wirtschaft im Noten-Daule zeitigt ihre Früchte.  
Der gestern vom Magistrat der Stadtverordneten-  
versammlung angenommene Nachtragsetz  
ein Defizit von 61,9 Millionen Mark auf, eine  
Summe, die unter den heutigen Umständen einfach  
nicht zu decken ist. 40 Millionen sollen nun, wie wir  
bereits berichtet haben, durch eine Anleihe aufge-  
bracht werden, für die aber bislang die Geldgeber  
noch nicht gefunden sind. Die restlichen 21,9 Mill.  
will man, ein recht bedenkliches Mittel, auf den  
Haushalt des Rechnungsjahres 1931 übertragen.

Das Defizit setzt sich aus Mindereinnahmen  
an Steuern von 28,8 Mill. und einem Wehr-  
beitrag von 33,1 Mill. bei den Ausgaben zusammen.  
Eine weitere Aufspaltung der Lage ist dadurch ent-  
standen, daß ein großer Teil der von der Ver-  
kehrsministerialverwaltung erwarteten Ablieferungen  
nicht eingehen wird. Statt 14,5 Mill. als Postabgabe  
wird die Stadt nur rund 8 Mill. von der P.O.  
erhalten. Zudem steht noch nicht fest, ob die P.O.  
in der Lage ist, den Schuldendienst für die 102,5  
Mill. Prozentanleihe von 1928 erlassen zu könn-  
en, der jährlich 9,9 Mill. A beträgt.

Trotzdem scheint die Stadtverordnetenver-  
sammlung den Ernst der Lage immer noch  
nicht eingesehen zu haben. Erst gestern sind  
wieder 19 Mill. Ausgaben ohne Debatte be-  
willigt worden,

und dazu liegt das reichlich überflüssige Müll-  
dammpflicht, das rund 20 Millionen Mittel  
beansprucht, bereit in den Schließkästen der Stadt-

verordneten. Wenn nicht eine radikale und schnelle  
Umkehr dieser Ausgabenbedarfe erfolgt, ist der  
Zusammenbruch der reichshauptstädt-  
lichen Finanzen unvermeidbar.

Der Magistrat schließt seine Erläuterungen zum  
Nachtragsetz mit der bringenden Bitte an die  
Stadtverordneten, der Erhebung der neuen  
Kommunalsteuern zuzustimmen, damit die  
Kassenlage nicht noch weiter verschärft wird. Aller-  
dings werden auch diese Kommunalsteuern nur  
einen bescheiden Teil des Mißstandes zu decken  
in der Lage sein.

## Einsparungen im Reichshaushalt

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 8. November.

Nach langwierigen Verhandlungen des Reichs-  
finanzministers mit den Reichstagsfraktionen ist es nun  
gelungen, eine Einigung über die Einspar-  
ungen im Reichshaushalt herbeizuführen, die  
auch im laufenden Staatsjahr zur Durchführung ge-  
langen. Es handelt sich dabei um insgesamt 134  
Millionen. Aus der jetzt vorliegenden Bilanz-  
aufstellung geht hervor, daß der größte Teil der  
Summe beim Reichsarbeitsministerium eingespart  
werden ist und zwar 54,7 Mill. Es folgt die abge-  
meine Finanzverwaltung mit 10 Mill., das Reichs-  
wehrministerium mit 15 Mill., der Haushalt für  
Verorgungs- und Wohnbehörden mit 14 Mill., der  
Reichslandwirtschaftsminister mit 12,7 Millionen, das Reichs-  
finanzministerium mit 12,2 Mill. Beim Reichsinnen-  
ministerium wurden rund 6 Mill., beim Reichsver-  
kehrsministerium 5 Mill. und beim Kaiserlichen  
Amt 1,9 Mill. A eingespart.

## Frankreich dagegen hat in seinem Siege großen Edelmut bewiesen.

Deutschlands Schuld wird ständig verringert.  
Deutschland denkt nur an den Ausbruch Österreichs  
und die Vertragsverhältnisse. Eine solche Reaktion ist  
gleichbedeutend damit, Polen, die Tschechoslowakei  
und Jugoslawien wieder unter das Joch zu bringen.

Nach Schluß der Sitzung gab der Finanz-  
minister Reynaud in den Wendungen der

Kammer eine Erklärung ab, daß es sich bei den  
Börsenschwierigkeiten nur um einen ein-  
zelnen Zusammenbruch handle, der unabhängig von  
der allgemeinen Krisenentwicklung sei. Der Zusam-  
menbruch habe zur Folge, daß die französische Regie-  
rung sich nicht einlasse, um die Auswirkungen zu  
verhindern. Es sei kein Grund vorhanden, daß die-  
ser Einzelfall Kunde und Bankiers alarmiere. Künf-  
tliche Fälle haben sich auch auf den ausländischen  
Börsenplätzen ereignet.

## Die Schuldfrage bei der Katastrophe des „R 101“

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters  
London, 8. Nov.

Das Dunkel über die Katastrophe des Luftschiffes  
„R 101“ beginnt sich zu lichten. In der gestrigen  
Untersuchung wurden zwei Dokumente bekannt, die  
einen ganz erhellenden Einblick in die Umstände ge-  
währen, unter denen das Luftschiff für die gefährliche  
Fahrt vorbereitet worden ist. Es handelt sich  
um zwei Sachverständigenberichte, in  
denen vor der Gefahr des Reißens der Gas-  
ballons gewarnt wird. Diese Berichte sprechen  
davon, daß für jede der Probefahrten die Ballons  
für gegen die Stahträger des Rahmengerüsts deca-  
metriert haben, daß zahlreiche Risse entstanden sind.

Ein Fabrikant, der die Gasballons mehr-  
fach repariert hat, bestätigt diese Angaben. In  
einem der Berichte wurden Berechnungen angeführt,  
nach denen die bestrahlten Risse auf dem Inbetrieb-  
setz innerhalb von 12 Stunden weitere Verluste an  
Tragfähigkeit von vier bis fünf Tonnen bedeuten  
würden. Dies war vollkommen ausreichend, um  
das Luftschiff bei fangtretendem schlechten Wetter  
germattersubdrücken und zur Katastrophe zu treiben.

## Der dramatische Höhepunkt der gestrigen Unter- suchung

Sam in dem Augenblick, als der Vorsitzende Sir  
John Simon den Direktor der aeronautischen Un-  
tersuchungskommission Oberleutnant Duxton  
fragte, ob er diesen Sachverständigenbericht dem  
Luftfahrtministerium weitergegeben  
habe. Die Antwort war einfach „Nein“. Sir John  
Simon sprach überrascht von seinem Stuhl auf und  
sagte „Was?“

Es dauerte einige Zeit, bis sich die Stimmung im  
Saal soweit beruhigt hatte, daß eine Erklärung abge-  
geben werden konnte. Es stellte sich heraus, daß  
die Berechnungen nicht sehr genau  
genommen wurden und daß man bei nochmaliger  
Überlegung zu dem Schluß käme, man könne das  
Entweichen von Wasser durch Witterung der ge-  
forderten Stellen vermeiden. Es ist aber nicht  
schon klar geworden, daß nach dem letzten Probeflug  
keine eingehende Inspektion des Luft-  
schiffes stattgefunden hat.

Man steht also jetzt vor der Möglichkeit, daß eine  
schuldlastige Unterlassung hinsichtlich der  
Gasballons die Katastrophennähe haben kann.  
Ob diese Unterlassung tatsächlich dem Druck des Luft-  
fahrtministers Lord Thomson zugeschrieben ist,  
wird sich vermutlich noch im Laufe der Untersuchung  
aufklären.

## Zum Berliner Metallkonflikt

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
Berlin, 8. November.

Die Verhandlungen, die das Schiedsgericht im  
Berliner Metallkonflikt gestern nochmals mit den  
Vertretern der einzelnen Parteien geführt hat,  
erzielten in den Abendstunden ihr Ende. Beide  
Parteien verhielten sich auf ihren bereits  
mehrfach dargelegten Standpunkten.

Dr. Brauns hatte am späten Abend noch eine  
kurze Unterredung mit den einzelnen Vertretern.  
Dabei tritt nun noch das Schiedsgericht zu-  
sammen, um die Entscheidung zu fällen. Sein  
Spruch, durch den der Streik beigelegt werden soll,  
darf am Nachmittag erfolgen.

## Die Wahlen in Oesterreich

Blöcke und Fronten

Die österreichischen Neuwahlen am morgigen  
Sonntag werden voraussichtlich nicht so große  
Ueberraschungen bringen, wie der 14. Sep-  
tember in Reichsdeutschland, obwohl im Augenblick  
ein ganz anderer Regierungskurs geherrscht wird,  
als bei den letzten österreichischen Wahlen von 1927,  
und obwohl heute eine veränderte Staatsverfassung  
vorliegt.

Der österreichische Nationalrat war noch 1927 zum  
Unterschied vom Deutschen Reichstag oberhalb und  
unterhalb der Reichsversammlung. Der  
Nationalrat ernannte die Regierung. Nun er konnte  
über seine eigene Auflösung entscheiden. Er wählte  
mit dem sog. Bundesrat, den gewählten Vertretern  
der Länder zusammen den Bundespräsidenten und  
hatte mit diesem über Krieg und Frieden zu ent-  
scheiden. Das ist nun alles durch die schwebende  
Reform vom Dezember vorigen Jahres anders ge-  
worden. Die Allmacht des Parlamentes ist ein-  
geschränkt. Der Bundespräsident wird künftig nicht  
mehr von ihm, sondern durch das Volk gewählt, die  
Regierung vom Bundespräsidenten ernannt, der  
Nationalrat selbst vom Bundespräsidenten ein-  
berufen und aufgelöst. Durch grundsätzliche Be-  
schränkung auf zwei ordentliche Sitzungen im Jahre  
soll der klappernde Verlauf der parlamentarischen  
Mühle verringert werden.

Am den Aufbruch der neuen „Wahl“ klingen  
am kommenden Sonntag zehn Parteien, die sich  
untereinander wieder in Blöcke und Fronten grup-  
pieren. Da ist vor allem die Christlichsozialen  
Partei, offen geführt vom derzeitigen Minister-  
schef Sigmund, heimlich geleitet vom Klubführer  
Dr. Seipel, der im jetzigen Kabinett nur  
das für Oesterreich so bedeutsame Amt des Außen-  
ministers vertritt. Aber die Christlichsozialen haben  
sich auf ihrer Parteifläche noch die Aufsatzbezeichnung  
„und Heimatwehr“ gegeben. Wie ist das zu ver-  
stehen? Die Heimatwehren bilden nämlich  
einen selbständigen Block. Sie stellen eigene Wahl-  
listen auf. Ihre Spitzenkandidaten sind der Innen-  
minister Fiedl-Schwarzberg und der Justizminister  
Queber. Die Heimatwehren erklären, insgesamt  
500 000 Mitglieder als Wähler hinter sich zu haben,  
darunter die Hälfte Frauen. Die Heimatwehren glauben  
auf ihre eigene Weise sehr viele im Nationalrat  
erringen zu können. Die Gegner geben ihnen  
schätzungsweise höchstens vier. Und doch besteht Hoff-  
nung auf einen großen Sieg? Des Rätsels Lösung:  
Die Christlichsozialen Partei hat die abgepollenen  
Heimatwehren an sich gezogen, übrigens lauter be-  
währte Führer, die eben sowohl zuverlässige Heim-  
wehrmänner als auch gute Parteimitglieder sind. Sehr sol-  
cher Kandidaten sind auf der Christlichsozialen Liste  
die besten Plätze gesichert, so daß die große katho-  
lische Partei, wenn sie von ihrer früheren Mandats-  
zahl von 79 vielleicht, wie manche voraussagen,  
10 Sitze im neuen Nationalrat verlieren sollte, doch  
wieder durch ihr Heimatwehrenhängel von 10 Kan-  
daten auf den alten Stand kommen werden.

Die dritte Partei, nämlich die dritte Seite am  
bürgerlichen Dreieck, bildet der Nationale Wirt-  
schaftsblock und Landbund. Es ist der Schöber-  
block, auch Block der Mitte genannt. Er enthält  
aber durchaus nicht alle Mittelparteien. Vereint  
sind in ihm neben den Großdeutschen und dem  
Landbund nur die Wirtschaftspartei und — die  
Nationalsozialisten, die von Hitler nichts mehr wils-  
ten wollen (die sog. Schulgruppe). Es fehlt in der  
Front des Schöberblocks die Demokratische Mit-  
telpartei. Das wäre also Nummer vier in der  
Reihe der zehn Parteien. Das Zusammengucken von  
Landbund und Großdeutschen bedeutet für letztere  
die Rettung. Es befand die Gefahr, daß die Groß-  
deutschen allein in keinem Wahlkreis die notwendige  
Mindestzahl von Stimmen erhielten. Sie wären  
vermutlich nicht mehr in den neuen Nationalrat ge-  
langt. So aber, mit 9 Wählkreisen Eigen des Land-  
bundes zusammen erringen sie vielleicht 21 Mandate.  
Die Persönlichkeit Schöbers wird bei diesem Sieg  
natürlich die ausschlaggebende Rolle spielen.

Hinzu: die Sozialdemokratie. Sie  
wird trotz aller Aufregung der österreichischen Fron-  
ten voraussichtlich doch als fünfte Partei in das  
neue Parlament einziehen. Sie hatte im alten Na-  
tionalrat von 10 Abgeordneten 71 Sitze. Rechnet  
man diesmal die bürgerlichen Wirtskämpfer ab (woll



# Wohnungsbautätigkeit auf gemeinnütziger Grundlage

## 1249 Wohnungen mit einem Aufwand von nahezu 14 Millionen RM. erstellt

In der nächsten Woche beginnt mit der Aufnahme der Arbeiten zur Errichtung des umfangreichen Bauwerks am Bäckertweg an der südlichen Verlängerung des Stadteiles Käfertal ein neuer Abschnitt in der Geschichte der „Gemeinnützigen Bauvereins-Gesellschaft Mannheimer m. B. V.“, die im März 1926 gegründet wurde, als sich damals eine Erhebung im Bau von Kleinwohnungen bemerkbar machte. Von dem Stammtypus in Höhe von 100.000 A übernahm die Stadtverwaltung 50.000 A und die Stadt Sparkasse 10.000 A. Es ist bemerkenswert, daß die Bauvereins-Gesellschaft in 4½-jähriger Tätigkeit in der Lage war, 189 Häuser mit 1219 Wohnungen zu erstellen. Davon entfielen auf 100 Wohnungen (102 Wohnungen mit zwei Zimmern und Küche, 238 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche und 88 Wohnungen mit 4 Zimmern und Küche) auf die Siedlung Erlenshof, 181 Wohnungen (99 Wohnungen mit 1 Zimmer und Küche, 129 Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche und 88 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche) auf Siedlung Garlenhof, 40 Wohnungen (4 Wohnungen mit 1 Zimmer und Küche, 30 Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche, 23 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche und 8 Wohnungen mit 4 Zimmern und Küche) auf Siedlung Richard Wagner- und Brücknerstraße, 174 Wohnungen (48 Wohnungen mit 1 Zimmer und Küche, 118 Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche und 10 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche) auf Siedlung Wehl- und Hellerstraße, 147 Wohnungen (103 Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche und 44 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche) auf Siedlung Garlenhof und 108 Wohnungen (98 Wohnungen mit 1 Zimmer und Küche, 6 Wohnungen mit 2 Zimmern und Küche, 76 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche und 40 Wohnungen mit 4 Zimmern und Küche) auf die Siedlung Käfertal. In den Häusern der Bauvereins-Gesellschaft befinden sich außerdem 18 Kassen, 14 eine Bäckerei, Metzgerei und Wirtschaft, ein Kindergarten, zwei Mütterberatungsstellen und eine Verkaufsstelle.

**Für die Errichtung der Siedlungen** wurden 13.857.000 A veranschlagt und zwar 4.616.000 Mark für Erlenshof, 1.948.000 A für Garlenhofstraße, 1.900.000 A für Richard Wagner- und Brücknerstraße, 1.850.000 A für Wehl- und Hellerstraße, 1.200.000 A für Garlenhof und 18 Mill. A für Käfertal. In diesen Zahlen sind die Geländekaufpreise enthalten, soweit es sich nicht um Siedlungen handelt, die auf Grundstücke liegen (Erlenshof und Garlenhof). Zur Errichtung der Bauten erhielt die Gesellschaft mit Mitteln der Stadt, Wohnungsbauverleihe in Höhe von 1.905.500 A. Sie erhielt ferner aus dieser Stelle Zuschüsse von jährlich 197.000 A. Für die Siedlung für Kinderreiche und alte Leute in der Garlenhofstraße wurde ihr von der Stadt ein jährliches Darlehen von 1.500.000 A gewährt, das zur Verbilligung der Mietpreise dieser Siedlung verwendet werden muß. Der Rest des Baukapitals mit über 10.000.000 A wurde auf dem freien Geldmarkt beschafft. Bauleiter der Gesellschaft ist der Geschäftsführer, Herr Dr. H. H. H. H., Oberbaudirektor der Stadt. Die Ausführung der Baupläne wird Mannheimer Privatarchitekten übertragen. Bis jetzt wurden 14 Privatarchitekten beschäftigt. Die Bauvereins-Gesellschaft besitzt 294.000 A. Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgt durch hiesige Unternehmer.

**Die ungenutzte Wohnfläche der Wohnungen** in Erlenshof und der Siedlungen an der Garlenhof-, Wehl- und Hellerstraße, ferner an der Richard Wagner- und Brücknerstraße beträgt: bei 1 Zimmernwohnungen 90-42qm, bei 2 Zimmernwohnungen 50 bis 60 qm, bei 3 Zimmernwohnungen 71-92 qm (an der Richard Wagnerstraße bis zu 100 qm), bei 4 Zimmernwohnungen 94-118 qm, bei 5 Zimmernwohnungen 176 qm. Um für Familien, die ihrer Kinderzahl

wegen 2-3 Schlafräume haben müssen, Wohnungen mit mäßig niedrigen Mietpreisen zu beschaffen, wurden bei den Wohnungen in der Garlenhofstraße und bei einem Teil der Wohnungen im Käfertal die Grundrisse so gehalten, daß außer einem Wohnzimmer oder einer Wohnküche ein Elternschlafzimmer und 2-3 kleine Zimmer vorhanden sind, die als Kinderzimmer ausreichen. Die Abmessungen aller Räume wurden dabei nach Möglichkeit verringert. Man kann so an einer 4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1895-1896-1897-1898-1899-1900-1901-1902-1903-1904-1905-1906-1907-1908-1909-1910-1911-1912-1913-1914-1915-1916-1917-1918-1919-1920-1921-1922-1923-1924-1925-1926-1927-1928-1929-1930-1931-1932-1933-1934-1935-1936-1937-1938-1939-1940-1941-1942-1943-1944-1945-1946-1947-1948-1949-1950-1951-1952-1953-1954-1955-1956-1957-1958-1959-1960-1961-1962-1963-1964-1965-1966-1967-1968-1969-1970-1971-1972-1973-1974-1975-1976-1977-1978-1979-1980-1981-1982-1983-1984-1985-1986-1987-1988-1989-1990-1991-1992-1993-1994-1995-1996-1997-1998-1999-2000-2001-2002-2003-2004-2005-2006-2007-2008-2009-2010-2011-2012-2013-2014-2015-2016-2017-2018-2019-2020-2021-2022-2023-2024-2025-2026-2027-2028-2029-2030-2031-2032-2033-2034-2035-2036-2037-2038-2039-2040-2041-2042-2043-2044-2045-2046-2047-2048-2049-2050-2051-2052-2053-2054-2055-2056-2057-2058-2059-2060-2061-2062-2063-2064-2065-2066-2067-2068-2069-2070-2071-2072-2073-2074-2075-2076-2077-2078-2079-2080-2081-2082-2083-2084-2085-2086-2087-2088-2089-2090-2091-2092-2093-2094-2095-2096-2097-2098-2099-2100-2101-2102-2103-2104-2105-2106-2107-2108-2109-2110-2111-2112-2113-2114-2115-2116-2117-2118-2119-2120-2121-2122-2123-2124-2125-2126-2127-2128-2129-2130-2131-2132-2133-2134-2135-2136-2137-2138-2139-2140-2141-2142-2143-2144-2145-2146-2147-2148-2149-2150-2151-2152-2153-2154-2155-2156-2157-2158-2159-2160-2161-2162-2163-2164-2165-2166-2167-2168-2169-2170-2171-2172-2173-2174-2175-2176-2177-2178-2179-2180-2181-2182-2183-2184-2185-2186-2187-2188-2189-2190-2191-2192-2193-2194-2195-2196-2197-2198-2199-2200-2201-2202-2203-2204-2205-2206-2207-2208-2209-2210-2211-2212-2213-2214-2215-2216-2217-2218-2219-2220-2221-2222-2223-2224-2225-2226-2227-2228-2229-2230-2231-2232-2233-2234-2235-2236-2237-2238-2239-2240-2241-2242-2243-2244-2245-2246-2247-2248-2249-2250-2251-2252-2253-2254-2255-2256-2257-2258-2259-2260-2261-2262-2263-2264-2265-2266-2267-2268-2269-2270-2271-2272-2273-2274-2275-2276-2277-2278-2279-2280-2281-2282-2283-2284-2285-2286-2287-2288-2289-2290-2291-2292-2293-2294-2295-2296-2297-2298-2299-2300-2301-2302-2303-2304-2305-2306-2307-2308-2309-2310-2311-2312-2313-2314-2315-2316-2317-2318-2319-2320-2321-2322-2323-2324-2325-2326-2327-2328-2329-2330-2331-2332-2333-2334-2335-2336-2337-2338-2339-2340-2341-2342-2343-2344-2345-2346-2347-2348-2349-2350-2351-2352-2353-2354-2355-2356-2357-2358-2359-2360-2361-2362-2363-2364-2365-2366-2367-2368-2369-2370-2371-2372-2373-2374-2375-2376-2377-2378-2379-2380-2381-2382







Inlandswitzenpreise befestigt

Niedriges Kaufinteresse für hochklassigen Auslandswitzen / Leichte Befestigung am Roggenmarkt / Ungleichmäßiges Weizengetreide

Mannheim, 7. November. Am Weizenmarkt wurden Gerüchte über Nachkäufe in Argentinien verbreitet, doch ist dies keine große Ursache...

Table with 5 columns: Quantity (1000, 200, 300, 400, 500), Price (1927, 1928, 1929, 1930, 1931)

Die meisten zeigen, daß sich bei einem unruhigen Preisverlauf in Argentinien und Australien die Welt noch reichlich mit Weizen versorgt...

man ca. 920 A ab Verladestationen an. Die Fortbewegung für rheinische Weizen lautete auf 1070 bis 2250 A für Weizen...

Dividendenpessimismus

Kaufkraft der Weizen, in denen sich die industriellen Werke befinden, war nach den deutschen Werken...

Das Postengeschäft auf dem Lande ist so gut wie beendet

Das Postengeschäft auf dem Lande ist so gut wie beendet. Verlassene Parteien befinden sich eigentlich nur noch in den Händen...

Reichseinnahmen und -Ausgaben im September 1930

Nach Mitteilungen des Reichsfinanzministeriums betragen im September 1930 (Jahres in Mill. M.) im ordentlichen Haushalt die Einnahmen...

Jungheims Dividendentos

In der letzten Kapitalversammlung der Bank Jungheims AG. wurde die Dividendenzahlung...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt nach dem Jahresbericht des Vereins Hamburger Reederei...

Der Markt für Inlandswitzen hatte zumeist einen stillen Verlauf

Der Markt für Inlandswitzen hatte zumeist einen stillen Verlauf gewonnen. Wegen Bodenweiche...

Die Kapitalmärkte zeigten sich in der letzten Woche ein wenig ruhiger

Die Kapitalmärkte zeigten sich in der letzten Woche ein wenig ruhiger. Die Aktienmärkte...

Der Besatz Hamburger Reederei erachtet jetzt seinen Jahresbericht für 1929/30

Der Besatz Hamburger Reederei erachtet jetzt seinen Jahresbericht für 1929/30 als abgeschlossen...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt nach dem Jahresbericht des Vereins Hamburger Reederei

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt nach dem Jahresbericht des Vereins Hamburger Reederei...

Roggen lag etwas fester

Roggen lag etwas fester. Die gute Ernte in Ostpreußen und die hiesigen Roggenpreise...

Die Weltweizenpreise zeigten sich ungleichmäßig

Die Weltweizenpreise zeigten sich ungleichmäßig. Nachdem in letzter Woche die Umsätze...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt. Der Besatz Hamburger Reederei...

Mannheimer Hofenwerke im Oktober

Mannheimer Hofenwerke im Oktober. Der Wasserstand des Rheins...

Die Weltweizenpreise zeigten sich ungleichmäßig

Die Weltweizenpreise zeigten sich ungleichmäßig. Nachdem in letzter Woche die Umsätze...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt. Der Besatz Hamburger Reederei...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt. Der Besatz Hamburger Reederei...

Mannheimer Hofenwerke im Oktober

Mannheimer Hofenwerke im Oktober. Der Wasserstand des Rheins...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt. Der Besatz Hamburger Reederei...

Mannheimer Hofenwerke im Oktober

Mannheimer Hofenwerke im Oktober. Der Wasserstand des Rheins...

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt

Die wirtschaffliche Lage der Seeschiffahrt. Der Besatz Hamburger Reederei...

Mannheimer Hofenwerke im Oktober

Mannheimer Hofenwerke im Oktober. Der Wasserstand des Rheins...

Table with 4 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste), Quantity, Price, and Unit.

Table with 4 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Hafer, Gerste), Quantity, Price, and Unit.



ALHAMBRA

Lachstürme über Lachstürme bei

pension Schöller mit der hervorragenden Komiker-Besetzung

Man muß es am eigenen Leibe erfahren, was ein Mensch in zwei Stunden zusammenlösen kann!

Pressestimmen: Diese Poesie erhält den großen Preis der Götter... hüll man geredet... des Landes... Dachsen, so ist dies aus vielen Gründen die beliebteste... komische, aber auch... lachel.

Tausende Helpprogramm! Antiquitäten: 5, 10, 20, 30 Uhr

SCHAUBURG

Die erfolgreichste Tonfilmkomposition nach der gleichnamigen Operetta

Die Csikosbaroneß (Ich hab im Trauze Deine Lippen geküsst)

Hierzu ein vorzüglicher stummer Groß-Film Das Recht auf die erste Nacht mit Renald Colman u. Vilma Banky.

Begins 3 Uhr - Sonntags 2 Uhr

ROXY

Der erfolgreiche Tonfilm, das Entzücken vieler Tausende

Zwei Herzen im 3/4 Takt

mit den bekanntesten Schlegern: „Auch Du wirst mich einmal betören“. „In Deinen Augen liegt das Herz von Wien“ usw. mit Willy Forst, Oscar Kallweit und a. m. Stimmes und tönendes Beiprogramm. Ipeodische haben nachmittags Eintritt! Beginn: 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr

Morgen-Aufführung in der ALHAMBRA

Sonntag, den 9. November vorm. 11.30 Uhr

Zur Erstaufführung kommt der neue, wundervolle Groß-Film: NORDLAND Odins Paradies

Ein traumhaft schönes Erlebnis von den Wundern der nordischen Erde. Das Eifenland, das dem Meer anliegt: Land der Edda. Himmel Peer Gynt. Besteigung des Galdhöping (2465 m) - Frühling im Hardanger - Land des grünen Goldes

Im nord. Eismeer - Die Land schaft der Nordlandforscher: Spitzbergen, Das Nordkap, der Grenzstein der Schöpfung

Oslo - stolze Hauptstadt Drontheim, die Wiege des Reicheen Hamar, die schönste Stadt des Planeten. Im Herolds des Wintern! Ski-Peise, Der Nationalpark vor 40000 Zuschauer.

Ein Film wahrer Schönheit! Volles Orchester Jugendliche haben Zutritt! Preise - 80 bis 150

SCHAUBURG

Morgen-Aufführung! Sonntag, den 9. November vormittags 11.30 Uhr

Ein Reise-Film Kreuz und quer durchs Mittelmeer

Streifzüge durch Stätten alter Kunst und Kultur

Film-Vortrag: Achim v. Winterfeld, Berlin

Portugal, Spanien, Alger, Italien, Hellas, Konstantinopel, Port Said.

Jugendliche haben Zutritt!

Volkstümliche Preise: -50 bis 120

PALAST UNIVERSUM

W 4 6 10 8 10 S 2 4 6 10 8 10

EMIL JANINGOS Die Götter

Mit RENATE WÜLLER OLGA TSCHERNOWA REGIE: HANNES SCHWARZE

IM BEPROGRAMM DIE NEUESTE UFA-TON-WOCH

Heute Samstag nachm.

2 1/2 Uhr 2 1/2 Uhr

treffen sich alle Kinder im GLORIA-PALAST

Mänsel und Gretel

Ein Märchenoperette mit Gesang und Tanz in 3 Akten.

Leitung: Ise Faust

Großveranstaltung vom Kaspertheater. 220

Sonntag, 9. u. Montag, 10. November

Schwehinger Kerwe

Das große Volksfest

Rübe und Keller bieten das Beste!

Sonntag, 9. u. Montag, 10. November

Bahnhotel zum Falken

Sonntag Montag

Schwetzingen

Tanz-Musik

Grosses Orchester

Größter Saal am Platze, Abfahrtsstelle der Postombusse in Richtung Mannheim und Heidelberg nach Polizeistunde

Sonntag Montag

Schwetzingen

Tanz-Musik

Grosses Orchester

Größter Saal am Platze, Abfahrtsstelle der Postombusse in Richtung Mannheim und Heidelberg nach Polizeistunde

Sonntag Montag

Schwetzingen

Tanz-Musik

Grosses Orchester

Größter Saal am Platze, Abfahrtsstelle der Postombusse in Richtung Mannheim und Heidelberg nach Polizeistunde

Sonntag Montag

Schwetzingen

Tanz-Musik

Grosses Orchester

Größter Saal am Platze, Abfahrtsstelle der Postombusse in Richtung Mannheim und Heidelberg nach Polizeistunde

Sonntag Montag

Schwetzingen

Städtisches Schloßmuseum

Sonntag, den 8. November ist das Museum von 10-12 Uhr ausgestellt geöffnet.

Letzter Tag der Ausstellung: Kupfersche und Handzeichnungen der Carl-Theodor-Zeit.

Ums Montag, den 22. November ab treten die Winterbesucher in Kraft und zwar von 10-12 und 14-16 Uhr.

Kleiner Meyerhof P 6,18

Belarich von Berg

Genüßl. Familien-Kaffeehaus mit vielfältiger Unterhaltung. Reichhalt. sehr preiswertes Mittag- und Abendessen.

Bestgepf. Weine u. ff. Flora.

Gastl. mein treuen, behaglichen Rechenzimmer für kleine Gesellschaften.

Jeden Samstag Polizeistunde - Verlängerung

Harmonie Lindenhof

Heute abend TANZ

Heute Polizeistunde-Verlängerung

präziser Weinhaus, F. 4, 4

Sie wirken jugendlicher

elegant und hübsch, wenn Sie selbst hoh. Dr. M. 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100

Kauf Gesuche

Krankwagen

Modernes Smoking

Kleiderschrank

Rechenmaschine

Beteiligungen

National-Theater Mannheim.

Samstag, den 8. November 1930

Vorstellung No. 68, Minie D No. 9

Die liebe Feindin

Komödie in 3 Akten und 4 Bildern von A. F. Antioch

Besetz von Maria Zschokk-Landl, Saepa in Szene gesetzt von Richard Lorenz

Bühnenbildner: Edward Löffler

Aktion 20 Uhr Ende 22 Uhr

Personen: Wally Biegel, Erich Mühl, Hans Finow, Hans Staudauer, Bum Krüger, Eva Fischig, Annoni Schradel

Apollo-Theater Mannheim

Telephon 21624

Mur noch kurze Zeit! Täglich abends 8 Uhr

Morgen, Sonntag 2 Vorstellungen

nachmittags 4 und abends 8 Uhr

Gastspiel des Berliner Metropoltheaters

Der stürmisch bejubelte sensationelle Erfolg!

FRANZ LEHARS Meisteroperette

Friederike

Geleitet: Kammeränger Hans Gredinger

Friederike: Else Pappier

Wegen des großen Raumandrangs in der Vorverkaufzeit zu ermäßigten Preisen

Vorverkauf bei Wronker A.-G., K. Post, Markt, nachmittags im Theater 10 bis 2 Uhr und abends ab 8 Uhr.

Direkt ab Fabrik ohne jeden Zwischenhandel

UFA-TON-WOCH

SONNTAG, 8. NOV., VORM. 11.30 UHR DER GROSSE BERGSPIELFILM: ALPINE MAJESTÄTEN

PALAST UNIVERSUM

SONNTAG, 9. NOV., VORM. 11.30 UHR

ALPINE MAJESTÄTEN

IM DANNE DER ZERMATTER EISRIESEN

AUS DEM INHALT: BESTEIGUNG DES BREITHORN • AUF DER GANDEGG- UND SCHÖNSCHLHOTTE • AUFSTIEG AUF DEN MONTE ROSA • STURM ÜBER DER CADANNA MARGHERITA (4000 m)

UNVERGLEICHBAR SCHÖNE BILDER AUS DEM ZAUBERLAND DER BERGE

EINLEITEND ZEIGEN WIR DIE NEUESTE UFA-TON-WOCH

LAND UND LEUTE AM MAIN

BIBI, DER GLÜCKSBINGER • DER JAGDLAUF EINES VERWÖHNTEN KLEINEN AFFEN

PREISE VON 1 MARK BIS 2 MARK

Vermietungen

6 Zimmer - Wohnung

5 Zimmer - Wohnung

4 Zimmer - Wohnung

3 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer - Wohnung

1 Zimmer - Wohnung

Vermietungen

Klein, möbl. Zimmer

Herrn- u. Schlafzim.

Gut möbl. Zimmer

Schön möbl. Zimmer

Frdl. möbl. Zimmer

Wohn- u. Schlafzim.

Leeres Zimmer

Miet-Gesuche

Kleiner Laden

Schöne 2-Z-Wohnung

Schöne 1-Z-Wohnung

Kleiner Laden

Sie wirken jugendlicher

elegant und hübsch, wenn Sie selbst hoh. Dr. M. 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100

Kauf Gesuche

Krankwagen

Modernes Smoking

Kleiderschrank

Rechenmaschine

Beteiligungen

Beteiligung

an einem gesundheitsreichen Unternehmen, das 3 St. wöchentlich die Gesellschaften vertritt, umfasst 200.000 Mark mit gutem Kapital, regelmäßige Dividenden

Angebot erbiten unter P P 27 an die Gesellschaftsleitung

25000

25000

25000

25000

25000

25000

25000

25000



Vaterländische von keiner Partei abhängige erste Abendzeitung Pommerns + Zweitgrößte Auflage aller pommerischen Tageszeitungen.

Leiter: Offizier-Handel, Stettiner Industrie, Office-Schiffahrt, Post, Landwirtschaft

## Fesche Kappen u. Glocken

in modernen Farben riesengroße Auswahl

# 150

HERMANN WRONKER  
AKTIENGESELLSCHAFT

### Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

**Bau der Gas- und Wasserleitungen.**  
Der Verhöhrung von Zeichnungen im Bezug von Wasser und Gas erlauben wir unsere Konsumenten, während der Wintermonate die Gas- und Wasserleitungen und die Leitungen zu ihnen gegen Frost gut zu schützen und insbesondere die Wasserleitungen zu schließen zu lassen.  
Direktion der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

### Zwangsversteigerung

Im Grundbuch verzeichnet das Notariat am Dienstag, den 26. Dezember 1930, vorm. 9 1/2 Uhr in seinen Diensträumen in Mannheim, A. 1. 4, die Grundstücke der Firma Sandelinger & Co. G. m. b. H. in Mannheim, auf Genehmigung Mannheim.

Die Versteigerung wurde am 13. Septbr. 1930 im Grundbuch verzeichnet. Die Kaufverpflichtung über die Grundstücke samt Zubehör kann jedoch nicht im Grundbuch eingetragen werden, und während in der Versteigerung vor der Aufhebung zum Bieten aussteigen und bei Wiederkehr des Gläubigers gleichwohl zu machen, kann werden für im geringsten Gebot nicht und bei der Grundversteigerung erst nach dem Ablauf des Verkäufers und nach den üblichen Rechten begründet. Wer ein Recht gegen die Firma Sandelinger hat, muß das Verbot vor dem 26. Dezember ansetzen oder einwirken einwirken lassen, sonst tritt für das Recht der Versteigerungsbekanntmachung die Stelle des veräußerten Gegenstandes.

**Grundstücksverzeichnis:**

1. 268. Nr. 17 072/14, Quaderhöfen, Brühlensheimerstr. 17a, 17b, 17c, 17d, 17e, 17f, 17g, 17h, 17i, 17j, 17k, 17l, 17m, 17n, 17o, 17p, 17q, 17r, 17s, 17t, 17u, 17v, 17w, 17x, 17y, 17z, 1800 M.M.
2. 268. Nr. 17 072/23, Quaderhöfen, Brühlensheimerstr. 17a, 17b, 17c, 17d, 17e, 17f, 17g, 17h, 17i, 17j, 17k, 17l, 17m, 17n, 17o, 17p, 17q, 17r, 17s, 17t, 17u, 17v, 17w, 17x, 17y, 17z, 1500 M.M.

Notariat Mannheim 4 als Vollstreckungsgericht.

# 5000 Paar Wollene Kinder Strümpfe

gewaltig billiger.

1 Posten Kinder-Strümpfe reine Wolle, darunter beste Qualitäten in modernen Farben . . . Größe 1	45	Steiger. 154
1 Posten Kinder-Strümpfe in Zettl-Wolle, in modernen Farben feine weiche Qualität . . . Größe 1	75	Steiger. 154
1 Posten Kinderstrümpfe reine Wolle, feine weiche Qualität, in mod. Farben, extra lang . . . Gr. 1	95	Steiger. 154
1 Posten Damen-Cashmir-Strümpfe la. Zettl-Wolle, besond. weich, regul. Fuß, garantiert fehlerfrei . . . Paar	1.75	
1 Posten Herren-Socken gestrickt reine Wolle mit kleinen Fehlern Paar	50	
1 Posten Herren-Socken gestrickt, grau u. kamelhaarf., reine Wolle	88	
1 Posten Haferlöcherchen Wolle mit Seide . . . Paar	95	

Mengenabgabe vorbehalten. — Beachten Sie unser Schaufenster 1 an den Brühlenshöfen

**Große Strickwolle besonders billig**

Strickwolle „Schubert-Frauenlob“ 100 gr. 70,-  
Gebrauswolle „Goldband“, sehr ausg. 100 gr. 1,20  
Schweißwolle, nicht filzend und einleufend, für Herrensocken besonders empfehlenswert 100 gr. 1.50

# SCHMOLLER

Statt Karten

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Mann, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager u. Onkel

## Herrn Heinrich Adler

Mineralwasserlokalant

nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, zu sich zu rufen.

Mannheim, Kästlerstraße 49.

In tiefer Trauer:  
Luise Adler nebst Kinder u. Angehörigen

Die Beerdigung findet Montag, 10. 11. 1930, nachmittags 2.45 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

### Meine neuen Herbstmodelle

Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer u. Küchen überaus Jedermann hinsichtlich Form, Qualität und billigen, beinahe Friedenspreisen

**Einige Beispiele:**

- Schlafzimmer**  
kanadische Birke, garantiert beste Sperrholzverarbeitung . . . . . Mk. **630.-**
- Speisezimmer**  
kauk. Nußbaum, poliert, feinst. Fabrikat, Tisch 2 m, große Vitrine, Auszugstisch und Bestuhlung . . . . . Mk. **785.-**
- Herrenzimmer**  
kauk. Nußbaum, poliert, schwerste Ausführung; Schrank 2 m, kompl. Mk. **980.-**
- Küche**  
weiß Emaille, Schrank 160 cm, Anrichte, Tisch und Stühle . . . . . Mk. **320.-**
- Speise-, Schlaf- und Herrenzimmer**  
höhere Preislage bis zu 20 und 30%, Rabatt! Bitte im eigensten Interesse um unverbindliche Besichtigung

## RUDOLF LANDES

nur Q 5, 4 Mannheim nur Q 5, 4

## MAZDANAN

Der Ruf an die Welt

**Öffentlicher Vortrag**  
von Frau Dr. H. Rauth Leipzig  
im Hansa-Saal d. Harmonie, D 2, 6

Sonntag, 9. Nov. 1930, um 20 Uhr  
**Gleichheit und Freiheit**  
Drüsentätigkeit und Gehirnentwicklung

Eintritt 1 Mk.

## PELZE!!

Wo kauft man Pelze gut und preiswert? Bei

## PELZ-KUNST

5 3, 13 Telefon 290 65 5 3, 13

Durch kleine Spesen u. Selbstanfertigung bin ich in der Lage, Sie ganz besonders preiswert zu bedienen. — Neuanfertigung, Umarbeiten u. Reparaturen. — Langjähriger erster Arbeiter in ersten Häusern.

## Öffentliche Versammlung

Der Mann, der Scheidemann aus Kassel verdrängte,

## Lothar Steuer

N. d. L. (Kassel)

spricht am 8. November, 8.15 Uhr abends, im kleinen Kinosaal, R 1, 1, über:

### „Sünde wider das Volk“

Anschließend Aussprache über das Mannheimer Rathaus.

## Deutschnationale Volkspartei.

**Altblindensohnen**  
Walter Dapp, Stuttgart, Postfach 64.

## Meine billigen Strumpf-Tage

bleien außergewöhnliche Vorteile  
Benutzen Sie diese günstige Einkaufs-Gelegenheit

## Strumpf-Hornung

Tel. 31948 Mannheim, O 7, 5

Donnerstag, 13. November 20 Uhr  
Kölzplatz (U 1, 18/19)

## Kaplan Fahsel

spricht über

### Konnersreuth

Kaplan M. S., 130. L., — Strobel 030 bei Buschardt, Ludwigsstr. A. 2 und H. 1, 16, — sowie bei Busch, Wohlgenuth H. 2, 2, 2.

## Heute

und die nächsten Tage sollen Sie schweigen!

Wir schneiden eine Anzahl großer Schwelzerkäse zu 35 J. im Viertel (jeft. 1,32) Diese butterartigen Käse darf Jedermann vorher versuchen!

Wer Schwelzerkäse nicht mag, probiere unsere vorzüglichen, weichen Allgäu, Rahmkäse, je 20 J. Feinkosthandlung „Zum Butterbräu“ R 1, 14, Marktplatzquadrat und Hofberg

Probieren!

## Kaffee von Max Richter

1/2 Pfund 2.30, 2.10, 2.—, 1.90, 1.80, 1.70 unvergleichlich in Qualität und Preis.

## Greulich / N 4, 13

Kunststraße 641

## Pelze!

Mäntel, Fische, Skunkose, Besätze in großer Auswahl. Reparaturen, Umarbeitungen billigst. Eigene Kürschnererei.

M. Geng, Waldhostr. 6 an Marktplatz Haltestelle der Linien 3, 5, 7. — Tel. 51717.

**Schuhe Debege**  
in elegantest. Machart Reforzierung gestärkt Deutsche Bekleidungs-gesellschaft m. b. H. Mannheim O 2, 2 Parodiplatz neben der Hauptpost 637

## Endlich die richtige vollautomatische Waschmaschine

mit unerschütterlichem billigen Preis



Vorführung bei **Weikel, C 1, 3**  
Dienstag, 8—10 Uhr Vormittag

Dienstag 14. 11. 1930  
Deutsches Staatslotteriegeld-Lotterie

18000  
Höchstgewinn M.  
10000

Loses zu M. 1.—  
bis 4. 11. 1930 sind zu kaufen durch alle Verkaufsstellen bei  
J. Störmer, Mannheim O 7, 11  
Hauptauslosung Sonntag 17. 11. 1930

Gesichtspflege  
Radiumbad, Massage, Hübersonne

Frau Gertrud Pfeifferer  
E 7, 26 Tel. 28163

Für die selbstbedingte Hausmusik

PIANO  
Kauf oder Miete, neu und geupelt.

HECKEL  
Pianolager  
O 2, 10, Kunststr.

Neue, erfindungsreiche Herren-Anzüge und -Mäntel sportlich, mit Wein über 50. M. Rabatte Annehmlich P 2, 2, 2 Stange

**Auto-Verleih**  
für Geschäftsreisen, Sommerfahrten, etc. Tel. 344 00 (4-0390-10000)

**Gelegenheitskäufe!**  
Mäntel, Anzüge von 6 Mk. bis 35 Mk. in großer Auswahl. Finkels Ankleidungsbüro Nr. 277 33.

## Motorrad

zu leihen oder zu kaufen gesucht

nicht mehr 200 cc., für morgigen Sonntag. Gute Sicherung, mit guter Verkleidung. Gefälliger Anruf unter Nr. 277 33.

## Zeitungsmakulatur

hat abzugeben  
Neue Mannheimer Zeitung.

Unterricht

deutschen Unterricht

Englisch Französisch

Rufen, Übungsbücher, Nachhilfe, Übersetzungen, sonstige Materialien im Rudolph. \*3404 Schmidt, Buschardt 11

RM. 24.- für eine Schreibmaschine brauchen Sie anlegen 12 Monatsraten unter aller Garantie bei Schubert-Schlocht Q 2, 12 Tel. 266 19

**Flickmähern**  
Helfen Sie, nicht nur ein paar Stunden zu sparen, sondern auch Ihre Kleider zu erhalten.

**Keine menschliche Hand**

berührt Sie bei der Herstellung. Alles wird die Verpackung, erfrische aromatisch durch Maschinen.

Die große Fabrik plant von Sauerbrot. Auch die Arbeiter und Arbeiterinnen gehen nur in leiblicher, heller Kleidung. Unablässig sind Kolonnen von Desinfektoren und Antiseptischen bestreut, um die geistliche Sauberkeit der Brot-Fabrik zu erhalten.

Sie können also die frische Brot, die herrliche Tafelbrotzeit mit dem wunderbarsten Aroma genießen, genau wie Brot kosten und mit dem großen Appetit essen.

Dies kostet nur 10 Pfennige je Halbfloß, hat das volle, kräftige Brotgeschmack und einen hohen Nährwert.

Probieren Sie die frische Brot heute noch.

**Y.M.W. Rüstern**

Und auf's Brot die frische Resi

## Hämorrhoiden

Jüngere nachweisbar in früher Zeit ohne Operation dauernd gebessert werden. Spezial-Apparat in Mannheim (Königsplatz 14, 1. Etz. jeh. Montag u. Donnerstag, von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr.

## Selten günstige Gelegenheit

18 Schlafzimmer, mittig über Dörsch in Höhe, Kuchensaal, Tischbaum, Parkhaus, Küche und Schrank, zu veräußern. Preis zu verkaufen.

## H. Schwalbach Söhne

Berufsbüro: M. T. 12, am Lorenzplatz, Lager und Verkaufsstellen: R. T. 4.

**Resi**

und auf's Brot die frische Resi